

Die abgeänderte Vergnügungssteuer
Die neuen Bestimmungen

Der Reichstag hat seine Bestimmungen über die Vergnügungssteuer in einigen Punkten geändert. Die neuen Bestimmungen treten in Berlin am 25. Juli in Kraft. Die Gemeinden sind bald wie möglich zu prüfen, inwieweit ihre Steuerordnungen mit den neuen Bestimmungen vereinbar sind. Die Steuerbefreiungen sind ebenfalls zu prüfen. Die neuen Bestimmungen sind im Wesentlichen folgende: Die Vergnügungssteuer wird von 10 Prozent auf 5 Prozent herabgesetzt. Die Steuerbefreiungen sind erweitert worden. Die Steuerbefreiungen sind im Wesentlichen folgende: Die Vergnügungssteuer wird von 10 Prozent auf 5 Prozent herabgesetzt. Die Steuerbefreiungen sind erweitert worden. Die Steuerbefreiungen sind im Wesentlichen folgende: Die Vergnügungssteuer wird von 10 Prozent auf 5 Prozent herabgesetzt. Die Steuerbefreiungen sind erweitert worden.

Schluss der deutschen Tagung für Körpererziehung
Lehrererbziehung und tägliche Turnstunden

Der gestrige Sonabend brachte die Fortsetzung der deutschen Tagung für Körpererziehung. Zwei wichtige Fragen wurden in einer Vor- und Nachmittagsung behandelt. Zuerst die Lehrer- und Turnlehrerbildung. Unter Leitung des Oberstudienrats Dr. Berger (München) sprachen dazu vier Redner: Prof. Dr. Spranger (Berlin) über Schule und Körpererziehung, Prof. Dr. Wendt (Karlsruhe) über die Körpererziehung an den Hochschulen, Turnlehrer Garte (Berlin) über die fortgeschrittene Erziehung der Lehrerschaft und Studienprofessor Rich (München) über die Turnlehrerbildung. Im Anschluss an die Vorträge von Oberstudienrat Neundorff (München) über Körpererziehung in Schulen und Vereinen und Generalrat Dr. Peters (Zürich) über Erziehung zur Eilfertigkeitslehre sprachen gestern nachmittag die beiden obersteherischen Regierungsveteräre, Ministerialrat Dr. Gailhofer (Wien) und Frau Professor Dr. Stricker (Wien) über die Grundzüge des neuzeitlichen Schulturnens für Frauen und Mädchen. Dann behandelte Privatdozent Dr. Matthias (Zürich) die fortgeschrittene Mädchenziehung von physiologischen, Dr. Rudolf Wode (München) die fortgeschrittene Mädchenziehung von psychologischen Standpunkt aus, während zum Schluss Oberstudienrat Dr. Franzenher (Wien) die praktische Möglichkeit der Eingliederung der täglichen Turnstunden in den Unterricht als möglich nachsah, wenn der Staat die Mittel von 10 Millionen stellen würde. Zu den Schlussworten dieser Thesen wurde ebenfalls die tägliche Turnstunde als unerlässlich bezeichnet, das in Waide erreicht werden müsse.

Der heutige Vormittag bringt die Beendigung der Tagung mit Vorträgen in der Hochschule für Verlesungen im Stadion, denen sich samt des Herrn und Ehrenret der Berliner Verbände am Nachmittag anschließt. Die Kreis-Offiziere. Herr Rauscher Witthöft, alleiniger Inhaber des Geschäftes, hat in Berlin, verweilt sich in einer Zeitungs- und die Angriffe, die aus den Kreisen der Mitgliedschaft für Finanzierung der Anton Kreisfeldern Schlichterentzerrungen laut geworden sind, und über die wir dieser Tage ausführlich berichteten. Er bezieht im Gegenteil sich jetzt als ein Opfer der betrüblichen Manipulationen. Die Aufschuldungen seien auf böswillige Erfindungen zurückzuführen.

Durch glühende Schlacken verbrannt
Zwei Arbeiter getötet

Zaarbrücken, 24. Mai. (Privat.) Aus Meutkirchen an der Saar wird gemeldet: Auf dem hiesigen Eisenwerk stieg ein mit glühenden Schlacken aus den Hochöfen beladener Zug mit einem Verzug zusammen. Dabei wurden zwei Arbeiter entsetzlich verbrannt.

Breslau, 24. Mai. (W. T. P.) Wie die „Breslauer Nachrichten“ melden, löste sich gestern beim Spielen von Kindern in einer Sandgrube der Sand unter einem Teil des Erdreichs und verflüchtete zwei Knaben und ein sechsjähriges Mädchen. Die Knaben konnten noch lebend ausgegraben werden. Das Mädchen wurde als Leiche geborgen.

Wichtig für Stellenvermittler. Der Polizeipräsident weist auf die Verwendung des Reichsarbeitsamters und des Reichsarbeitsamters hin, wonach geeignete Stellenvermittler Arbeitnehmer nach dem Auslande nur vermitteln dürfen, wenn sie im Besitz einer besonderen Erlaubnis dazu sind. Der Antrag ist bei dem Landesarbeitsamt in Berlin, Poststraße 78, zu stellen.

Die Reichstagsung der Kaiserhausbesitzer in Breslau beschäftigte sich gestern mit der Polizeistunde. Es lag ein Antrag vor, auf eine vollständige Aufhebung der Polizeistunde im ganzen Reich. Die Verlesung beauftragte der Verbandsvorstand, die geeigneten Schritte zur Erreichung des Zieles bei den einschlägigen Behörden zu unternehmen. Ferner wurde dem Verbandsvorstand aufgegeben, bei der Regierung vorstellig zu werden, um die Aufhebung der Polizeistunde von 24. Februar 1923 zu erwirken. Einmütige Annahme fand auch ein Antrag, beim Reichsarbeitsamt zu beantragen, dass es den Gemeinden unterlagt wird, bei Erhebung von Gemeindefeuern, wie Luftkassensfeuer, städtische Feuerberufsfeuer usw., auf das Befreiung der von Wirtschaftskassen erlassenen Höhe hinauszuwirken. Weiter wurde der Antrag an geschulten Musikern betont und die hohen Gagenforderungen der vorhandenen Berufsmitglieder. Es wurde die Aufhebung bzw. die Milderung des Besonderen Beschlusses für erwünscht erachtet. Weitere Beschlüsse betrafen die Fragen des Pachtens der Musikanten und der Musikantenvereine. Die Neuwahl des Verbandsvorstandes ergab die einstimmige Wiederwahl des bisherigen Vorstandes, mit dem Präsidenten Peter Stüber (Berlin) an der Spitze. Der nächste Verbandstag findet in Hamburg statt.

Die Fahrpreiserhöhung für Jugendwanderfahrten. Der Reichsarbeitsminister hat seinen Bescheid über die Fahrpreiserhöhung für Jugendwanderfahrten veröffentlicht. Die Fahrpreiserhöhung für Jugendwanderfahrten ist auf 50 Prozent für Jugendliche über 16 Jahre und auf 25 Prozent für Jugendliche unter 16 Jahren festgesetzt. Die Fahrpreiserhöhung für Jugendwanderfahrten ist auf 50 Prozent für Jugendliche über 16 Jahre und auf 25 Prozent für Jugendliche unter 16 Jahren festgesetzt.

Reichsjugendwettkämpfe. Der preussische Kultusminister hat seinen Bescheid über die Reichsjugendwettkämpfe veröffentlicht. Die Reichsjugendwettkämpfe sind für die Jahre 1924 und 1925 angesetzt. Die Reichsjugendwettkämpfe sind für die Jahre 1924 und 1925 angesetzt.

Wollen nicht auch Sie Ihr Kind schützen
ihm gleichzeitig besondere Freude bereiten?

gegen Tuberkulose, Skrofalose, Rachitis, Krämpfe, Blutmarm etc. GRIFONAL (D.R.P.) Kieselsäure-Kalk-Malz-Bonbons mit Phosphorsäure sind unentbehrlich zum Aufbau von Geweben, Knochen, Nerven, Gehirn, besonders für Kinder in der Wachstumsperiode, während welcher fast ausschließlich die Übertragung der unheilvollen Lungenschwindsucht stattfindet. Original-Packung in Apoth. u. Drog., falls nicht vorrätig, gegen Einsendung von 1.-M. durch Wieseng & Co., Komm. Ges., Würzburg-Gr. 8. Auf Wunsch Gratisschreiben: „Bedeutung der Kieselsäure bei Tuberkulose“.

--- und --- Montag ---
da gibts
Kleider, Kostüme, Mäntel, Blusen, Röcke
Cheviot-Kleider von 5.75 an
Sport-Kostüme von 9.75 an
Fantasie-Mäntel von 6.75 an
Voile-Blusen von 1.50 an
Sport-Röcke von 2.25 an
Gardine-Kleider von 9.75 an
Donegal-Kostüme Jacke ganz gefüttert von 12.50 an
Covertcoat-Mäntel von 8.75 an
Perkal-Blusen von 2.25 an
Donegal-Röcke von 3.50 an
Wasch-Kleider von 4.75 an
Cheviot-Kostüme von 19.50 an
Windjacken von 12.50 an
Zephir-Blusen von 2.50 an
Cheviot-Röcke von 3.75 an
Frotté-Kleider von 7.50 an
Tailor-made-Kostüme von 24.50 an
Tuchmäntel von 16.50 an
Voll-Voile-Blusen mit langem Ärmel von 3.50 an
Frotté-Röcke von 4.75 an
Voll-Voile-Kleider von 7.50 an
Gabardine-Kostüme von 32.50 an
Rips- oder Gabardine-Mäntel von 24.50 an
Voll-Voile-Blusen mit langem Ärmel von 5.50 an
Cheviot-Röcke weltm. Pilsenerfalten von 8.75 an
Seidentrikot-Kleider (Kunstseide) von 16.75 an
Gabardine-Kostüme auf reiner Seide von 49.50 an
Gabardine-Röcke von 9.75 an
Seidentrikot-Jumper (Kunstseide) von 5.75 an
Strickwesten in großer Auswahl von 5.75 an
Strickjacken in großer Auswahl von 9.75 an
C&A
Schriftliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!

